

1 *Antragssteller*innen: Svenja Adach, Stefan Brackertz, René Decker, Luisa Flihs, Anne Laura*
2 *Franke, Agnes Kamerichs, Johanna Knaup, Matthias Kröling, Jonas Rink, Sebastian Spicker,*
3 *Yvonne Spicker*

4
5
6

7 **Antrag: Für ein sofortiges Moratorium der Auslauf Fristen in den auslaufenden**
8 **Lehramtsstudiengängen – Unterstützung der Aktion in Düsseldorf am 2. Juli (Besuch**
9 **der Parteizentralen von rot-grün)**

10

11 Um für eine humane Lehrer*innenbildung, eine grundlegende Reform des
12 Lehrerausbildungsgesetzes und ein sofortiges Moratorium der Auslauf Fristen in den
13 auslaufenden Lehramtsstudiengängen zu wirken, ruft ein Bündnis aus Kölner Aktiven gegen
14 Zwangsexmatrikulationen und mehreren Lehramtsfachschaften aus NRW zu einem Besuch
15 der Parteizentralen von rot-grün am 2. Juli in Düsseldorf auf.

16

17 Das Studierendenparlament der Universität zu Köln unterstützt die Aktion und den Aufruf
18 zum Besuch der Parteizentralen von rot-grün am 2. Juli sowie die Forderung eines sofortigen
19 Moratoriums der Auslauf Fristen in den auslaufenden Lehramtsstudiengängen. Es ruft die
20 Studierendenschaft auf, mit nach Düsseldorf zu fahren und sich an der Aktion zu beteiligen.
21 Der Asta wird aufgefordert, u.a. über den Verteiler des LandesAstenTreffens und seine
22 Homepage zu mobilisieren und diesen Aufruf zu verbreiten.

23

24

25

26 *Aufruf:*

27

28 **Für eine humane Lehrer*innenbildung -**
29 **Für ein sofortiges Moratorium der Auslauf Fristen im Lehramt und eine grundlegende**
30 **Reform der Lehrer*innenbildung**

31

32 Im Lehrerausbildungsgesetz ist festgelegt, dass sowohl die Staatsexamens-Studiengänge als
33 auch die Modell-BaMa-Studiengänge abgeschafft werden und dafür abwegige
34 Auslaufregelungen gelten: Nach der bisherigen Regelung müssen alle Kommiliton*innen ihr
35 Studium bis 2016 (Lehramt für Grund-, Haupt- und Realschulen) bzw. 2017 (alle anderen
36 Lehrämter) beendet haben; ansonsten werden sie zwangsexmatrikuliert oder müssen in den
37 Bachelor wechseln.

38

39 Die Fristen bedeuten Lernen mit der Angst im Nacken und richten sich gegen eine humane
40 und reflektierte Lehrer*innenbildung für eine aufgeklärte Gesellschaft: Zukünftige
41 Lehrer*innen müssen Zeit haben, sich kritisch mit der Welt und dem Bildungssystem zu
42 befassen, Lerninhalte zu hinterfragen statt auswendig zu lernen sowie sich
43 (hochschul-)politisch für Verbesserungen zu engagieren, um die Pädagogik und das
44 Bildungssystem weiterzuentwickeln. Um menschlich verantwortliche und an ihren
45 Schüler*innen ehrlich interessierte Lehrer*innen zu werden, die Klugheit, Kritikfähigkeit,
46 Solidarität und Lernfreude bei ihren Schüler*innen befördern, müssen sie selbst Spaß am
47 Lernen haben.

48

49 Deshalb haben wir mit einem breiten Bündnis – bestehend aus dem
50 Landeslehramtsfachschaftentreffen NRW (LaLeFa NRW), dem bundesweiten
51 Studierendenverband fzs, den GEW Studis, vielen Fachschaften sowie einer Vielzahl von

52 Betroffenen – bereits rund 8.500 Unterschriften für die Abschaffung der Fristen gesammelt.
53 Für eine Verlängerung der Fristen haben sich zudem die Prorektorenkonferenz NRW sowie
54 die Universität zu Köln ausgesprochen.

55

56 **Derzeit läuft eine Überarbeitung des Lehrerausbildungsgesetzes. Der bisherige Entwurf**
57 **sieht weder eine Abschaffung noch eine Verlängerung der Fristen vor.**

58 Auch sonst ist der Entwurf wenig fortschrittlich:

- 59 - Sowohl Studium als auch Referendariat sind nach wie vor auf ein mehrgliedriges,
60 sozial selektives Schulsystem ausgerichtet statt die Grundlagen für eine Schule für alle
61 und Inklusion zu legen.
- 62 - Die gesetzlichen Vorschriften zum Studium sind sehr in neoliberaler PISA-Doktrin
63 verhaftet; künftigen Lehrer*innen soll vor allem das Handwerkszeug dafür vermittelt
64 werden, in den Schulen Beihilfe zu Anpassung zu leisten, statt zur Entwicklung
65 mündiger Menschen beizutragen.
- 66 - Es gibt keine Masterplatzgarantie – ein Masterabschluss ist aber Voraussetzung für die
67 Einstellung als Lehrer*in!
- 68 - Das Praxissemester ist unbezahlt und gleichzeitig so organisiert, dass Nebenjobs
69 praktisch nicht möglich sind.

70

71 Derzeit verzögert sich der Gesetzgebungsprozess voraussichtlich bis zum Frühjahr 2016. Wer
72 in den auslaufenden Studiengängen Lehramt für Grund-, Haupt- oder Realschulen studiert,
73 muss sich nach derzeitiger Gesetzeslage allerdings spätestens im Oktober 2015 für die letzten
74 Prüfungen angemeldet haben. Einerseits ist es richtig, nicht beim derzeitigen Entwurf für die
75 Gesetzesüberarbeitung stehen zu bleiben, sondern sich die Zeit für eine Reform der
76 Lehrer*innenbildung auf Höhe der Zeit zu nehmen. Andererseits ist es zynisch, in Kauf zu
77 nehmen, dass in der Zwischenzeit alle weiter zittern sollen und ein Teil der Studierenden
78 bereits rausgeschmissen wird.

79

80 **Damit sofort Abhilfe geschaffen wird, fordern wir das Land NRW auf, als**
81 **Sofortmaßnahme ein Moratorium, d. h. ein Aussetzen der Auslaufristen, zu erlassen.**
82 Prinzipiell müssen die Fristen abgeschafft werden und eine grundlegende Überarbeitung der
83 gesamten Lehrer*innenbildung im Zuge der Reform des Lehrerausbildungsgesetzes realisiert
84 werden.